

Firma	Information	Bezeichnung
Bender Industries GmbH & Co. KG, Grünberg	Rechnungslegung / Finanzberichte Unternehmensregister	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 Datum: 29.12.2023 Sprache: Deutsch

---



**Bender Industries GmbH & Co. KG**

**Grünberg**

**Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022**

**Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022**

## **1. Grundlagen**

### **1.1. Geschäftsmodell**

Bender ist ein weltweit agierendes mittelständisches Familienunternehmen, erfolgreicher Pionier und Marktführer für elektrische Sicherheitsprodukte und -lösungen der Spitzenklasse.

Im Folgenden seien nur einige Bereiche genannt, in denen die Unternehmensgruppe tätig ist: Elektrische Sicherheit für geerdete und ungeerdete Stromversorgungen, Mess-, Schutz- und Überwachungssysteme in der Mobilität für Elektro- und Hybridfahrzeuge, Stromversorgungen für medizinisch genutzte Bereiche, Mess- und Überwachungsrelais für spezielle Funktionsbereiche, Isolationsüberwachung für Photovoltaikanlagen und sichere Einspeisung bei Windkraftanlagen mit Überwachungsrelais, Universalmessgeräte (auch Netzanalysatoren) für Versorgungsnetze oder Prüfsysteme für elektrische Betriebsmittel und medizinisch technische Geräte, intelligente Überwachungseinrichtungen zur elektrischen Sicherheit sowie Ladesysteme zum sicheren Laden von Elektrofahrzeugen.

Das mittelständische Unternehmen mit Hauptsitz im hessischen Grünberg ist zu 100 % in Familienbesitz.

Bender ist mit ca. 90 Vertretungen[1] in der Welt präsent. Außerhalb von Deutschland hat die Unternehmensgruppe in 13 weiteren Ländern[2] eigene Gesellschaften.

Weltweit beschäftigt Bender über 1.200 Mitarbeiter:innen[3], die einen Jahresumsatz von EUR 258,5 Mio.[4] im Geschäftsjahr 2022 erwirtschafteten. Forschung und Entwicklung sind für Bender die Garantie für den zukünftigen Erfolg und so finden sich etwa 21 % [5] aller Mitarbeiter:innen in diesen Bereichen wieder.

Produziert wird an zwei Standorten in Deutschland: am Stammsitz im hessischen Grünberg sowie in Siersleben (Sachsen-Anhalt). Weitere Produktionsstätten befinden sich in Exton, USA, in Breda, in den Niederlanden und in Singapur.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde BSK Büro für Datentechnik GmbH aus Buseck bei Gießen übernommen, ein Unternehmen, das sich als Dienstleister hauptsächlich mit der Entwicklung von Software für die Automobilzulieferindustrie befasst.

Aufgrund des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine wurde die OOO Bender Russland im Frühjahr 2022 stillgelegt.

Im Juni 2022 wurde zudem die Gesellschaft Bender Mexico Soluciones Electricas S. de R.L. de C.V gegründet.

Bender hat den Anspruch, Kunden mit Know-how, nachhaltigem Service und Verlässlichkeit zu begeistern. Im Fokus stehen individuelle Lösungen, die durch unsere hochqualitativen Produkte ermöglicht werden. Die Entwicklung von digitalen Servicekonzepten ist ein weiterer Stützpfiler des Unternehmensanspruches.

Bender hat den Anspruch, Kunden mit Know-how, nachhaltigem Service und Verlässlichkeit zu begeistern. Im Fokus stehen individuelle Lösungen, die durch unsere hochqualitativen Produkte ermöglicht werden. Die Entwicklung von digitalen Servicekonzepten ist ein weiterer Stützpfiler des Unternehmensanspruches.

### **1.2. Unternehmensphilosophie**

Bender fühlt sich der nachhaltigen und permanenten Weiterentwicklung in den Bereichen soziale Verantwortung, Qualität, Umweltschutz und Energieeffizienz verpflichtet. Dies ist in den von den Gesellschaftern und dem Management erarbeiteten Leitlinien und im Verhaltenscodex "Code of Conduct" manifestiert und für alle Mitarbeiter:innen des Unternehmens bindend.

Um den hohen Standards gerecht zu werden, wurde ein integriertes Managementsystem nach DIN EN 9001, 14001 und 50001 aufgebaut, dessen Ziel die ständige Verbesserung der Produkte und Prozesse unter den Aspekten Qualität, Umwelt und Energieeffizienz ist. Im Geschäftsjahr 2022 haben sowohl in den Werken der Bender GmbH & Co. KG als auch bei Bender Inc., USA, entsprechende Rezertifizierungen stattgefunden.

Die Unternehmensphilosophie ist vor dem Hintergrund dieser Verpflichtung entstanden. Es ist erklärtes Ziel, dass diese Unternehmensprinzipien weltweit aktiv gelebt werden.

### **1.3. Forschung und Entwicklung (F&E)**

Die gruppenweiten Investitionen in F&E-Tätigkeiten stellten im Geschäftsjahr 2022 9,7 % [6] des weltweiten Umsatzes dar.

Im Geschäftsjahr 2022 lagen die Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungsarbeit vor allem in Neuentwicklungen im Bereich erneuerbare Energien und Elektromobilität. Parallel wurden Produkterneuerungen bis hin zur Digitalisierung und Vernetzung durchgeführt. Aufgrund der stellenweise weiterhin angespannten Materialverfügbarkeit und Allokation wurden auch notwendige Redesigns für bestehende Produkte durchgeführt.

Zur Verstärkung der F&E-Tätigkeiten wurde die akquirierte BSK Büro für Datentechnik GmbH in das bestehende Entwicklungsumfeld integriert.

### **Innovation**

Innovation ist seit Jahrzehnten ein zentraler Bestandteil der DNA von Bender mit dem Ziel, kontinuierlich branchenführende Technologie bereitstellen zu können. Seit 2010 konnte Bender sein Patentportfolio stetig erweitern und sieht sich heute als Technologieführer mit einem ausgeprägten Patentportfolio. Im Wesentlichen konzentriert sich die Innovationstätigkeit auf zwei Bereiche: erhaltende Innovationen und trendgetriebene Innovationen. Um seine Führungsposition zu sichern, investiert Bender dabei vor allem in erhaltende Innovationen. Diese adressieren die sich ständig weiterentwickelnden Kundenbedürfnisse und stützen sich auf umfassende, langjährige Technologie- und Anwendungskompetenz von Bender. Trendgetriebene Innovationen hingegen sind langfristig ausgelegt, zielen auf neue Märkte und Anwendungen ab und werden von aufkommenden Trends, Technologien und sich wandelnden Anwendungen/Bedürfnisse der Kunden geleitet. Zu den wichtigsten Megatrends gehört aktuell vor allem die CO<sub>2</sub>-Reduzierung und die Digitalisierung.

### **1.4. Personal- und Sozialbereich**

Die mehr als 1.200 Mitarbeiter:innen[7] weltweit sind das größte Kapital, das Bender hat. Die Wahrung und der Schutz ihrer Rechte stehen im Fokus der Personalpolitik.

Bender bietet als sicherer Arbeitgeber Perspektiven und Zukunftschancen in einem innovativen Umfeld.

Die Konzernzentrale in Grünberg ist der größte Ausbildungsbetrieb in der Unternehmensgruppe und der Region. Im Ausbildungsplan der kaufmännischen und technischen Auszubildenden (insgesamt 49 Auszubildende) ist der firmeninterne Unterricht fest verankert. Mit StudiumPlus (22 Studierende) wird in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Mittelhessen ein duales Studium angeboten und genutzt. Die Mitarbeiter:innenübernahme nach erfolgter Ausbildung oder abgeschlossenem Studium ist die Regel.

Die Fortbildung der Mitarbeiter:innen nimmt ebenfalls einen hohen Stellenwert ein. Fortbildungsangebote von externen Anbietern wird durch die Seminare der firmeneigenen Bender Akademie ergänzt.

Weiterentwicklungsmöglichkeiten innerhalb des eigenen Bereiches oder des Unternehmens sind selbstverständlich. Im Geschäftsjahr 2022 wurden Führungsleitlinien für Bender definiert und die Führungskräfte weltweit haben an entsprechenden Trainings teilgenommen.

## **2. Wirtschaftsbericht**

### **2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen Weltweit**

## 2.1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen weltweit

Bender als weltweit aktives Unternehmen sieht das Wachstum des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) und damit die diesbezüglichen Auswertungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) als wesentlichen Referenzwert für die eigene Entwicklung.

"Die Aussichten für die weltwirtschaftliche Entwicklung bleiben gedämpft. Nach wie vor prägen die Auswirkungen des völkerrechtswidrigen russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, die hohe Inflation sowie - wenn auch in immer geringerem Maße - die Covid-19-Pandemie das Bild. Diesem Gegenwind zum Trotz zeigten sich viele Volkswirtschaften im zweiten Halbjahr 2022 überraschend resilient: Hierzu trugen laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) vor allem der private Konsum, Ausrüstungsinvestitionen und staatliche Unterstützungsmaßnahmen bei." [8]

Das globale Wachstum betrug im Jahr 2022 3,4 %.[9]

Die Verbraucherpreise waren im Jahr 2022 global um 8,8 % im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.[10]

### Deutschland[11]

Die deutsche Wirtschaft hat sich im Jahr 2022 gut behauptet - trotz Energiekrise und Lieferkettenproblemen. Das Bruttoinlandsprodukt wuchs um 1,9 %, laut ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes. Wichtigste Stütze war der private Konsum. Auch die Entlastungsmaßnahmen der Bundesregierung halfen.

Der private Konsum ist mit einer Wachstumsrate von 4,6 % stark gestiegen. Verbraucherinnen und Verbraucher gaben fast so viel aus wie in der Zeit vor der Corona-Krise. Die Menschen holten nach, was während der Pandemie nicht möglich war: Reisen, Restaurantbesuche, Kultur, Feiern und Messebesuche. Damit konnte die deutsche Wirtschaft trotz Ukraine-Krieg, Lieferkettenengpässen und Energiepreiskrise wachsen.

Die bereits im vorigen Jahr 2021 wirkenden Entlastungsmaßnahmen der Bundesregierung und der robuste Arbeitsmarkt trugen dazu bei: Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahr 2022 von durchschnittlich 45,6 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht.

### 2.2. Branchenbezogene Rahmenbedingungen[12]

Im gesamten vergangenen Jahr 2022 hat die Branche 10,0 % mehr neue Aufträge eingesammelt als 2021. Der Wert der Inlandsorders zog um 9,0 % an, Auslandskunden orderten insgesamt 10,8 % mehr. Die Bestellungen aus der Eurozone wuchsen um 16,1 %, wohingegen das Plus bei den Aufträgen aus dem nicht zum gemeinsamen Währungsraum gehörenden Ausland mit 8,1 % nur halb so hoch ausfiel.

Die preisbereinigte Produktion elektrotechnischer und elektronischer Güter hat ihr Vorjahresniveau im Dezember 2022 um 2,0 % übertroffen. Im gesamten Jahr 2022 erzielte sie damit - vorbehaltlich späterer Revisionen durch Destatis - ein Plus von 3,4 %.

"Im gesamten vergangenen Jahr belief sich der aggregierte Branchenumsatz damit auf einen neuen Rekordwert von 224,6 Milliarden Euro", sagte ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. "Dabei wurde das Vorjahreslevel um 12,0 Prozent übertroffen." 107,3 Milliarden Euro (+ 14,2 %) wurden mit inländischen Kunden Erlöst, 117,3 Milliarden Euro (+ 10,1 %) mit ausländischen. Die Geschäfte mit der Eurozone konnten letztes Jahr um 8,2 % auf 41,7 Milliarden Euro gesteigert werden. Schließlich wurden mit Partnern aus Drittländern 75,6 Milliarden Euro umgesetzt - ein Plus von 11,2 %.

### 2.3. Geschäftsverlauf

Bender konnte den positiven Wachstumstrend der vergangenen Jahre im Geschäftsjahr 2022 fortsetzen. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 25,4 % auf EUR 258,5 Mio.13 Damit wurden die Erwartungen gegenüber dem Plan übertroffen. Im Vorjahr waren wir noch von einem Wachstum von 8 % ausgegangen.

Insbesondere der eMobility-Bereich hat deutlich zum Umsatzwachstum beigetragen und lag 37 % über dem Umsatz des Vorjahres.

Die weltweite Materialknappheit und lange Lieferzeiten, insbesondere im Halbleitersektor, hat Bender weiterhin vor große Schwierigkeiten gestellt. Durch einen sehr hohen Einsatz und diverse Kooperationen mit unterschiedlichen Zulieferern hat Bender die Produktion über das gesamte Geschäftsjahr 2022 aufrechterhalten können.

Entgegen dem im Vorjahr für das Geschäftsjahr 2022 prognostizierten geringfügigen Rückgang des Jahresüberschusses konnte ein Wachstum von 6,2 % erzielt werden.

#### 2.3.1 Ertragslage

Ertragslage	2022		2021		Veränderung 2022/2021	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	258.474	99,1	206.130	98,1	52.344	25,4
Bestandsveränderung und Eigenleistungen	2.392	0,9	3.955	1,9	-1.563	-39,5
Gesamtleistung	260.866	100,0	210.085	100,0	50.781	24,2
Sonstige betriebliche Erträge	3.098	1,2	2.506	1,2	592	23,6
Materialaufwand	93.792	36,0	71.524	34,0	22.268	31,1
Personalaufwand	84.553	32,4	72.590	34,6	11.963	16,5
Abschreibungen	7.216	2,8	5.539	2,6	1.677	30,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	44.193	16,9	30.498	14,5	13.695	44,9
Betriebsergebnis (EBIT)	34.210	13,1	32.440	15,4	1.770	5,5
Finanzergebnis	-1.925	-0,7	-1.989	-0,9	64	-3,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	32.285	12,4	30.451	14,5	1.834	6,0
Steuern	6.634	2,5	6.214	3,0	420	6,8
Jahresüberschuss	25.651	9,8	24.238	11,5	1.413	5,8
Anteile Minderheitsgesellschafter	-337	-0,1	-191	-0,1	-146	76,4
Konzernüberschuss	25.314	9,7	24.047	11,4	1.267	5,3

Im Geschäftsjahr 2022 konnten die Umsatzerlöse weiter deutlich gesteigert werden. Grund für den Anstieg war im Wesentlichen der Bereich eMobility.

Die Bestände der unfertigen und fertigen Erzeugnisse wurden zur besseren Lieferfähigkeit um weitere TEUR 2.392 erhöht. Die Eigenleistungen in Höhe von TEUR 644 betreffen im Wesentlichen eigene Produktionsanlagen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um TEUR 592 und beinhalten im Wesentlichen rund TEUR 1.350 Währungsumrechnungserträge sowie Erträge aus der Privatnutzung von Firmenfahrzeugen von TEUR 616. Der Anstieg entfällt im Wesentlichen auf um rund TEUR 260 erhöhte Währungsumrechnungserträge.

Der Materialeinsatz stieg absolut um TEUR 22.268 und ist durch den umfangreichen Anstieg der Gesamtleistung begründet. Der Anstieg der Materialeinsatzquote um rund 2 % resultiert aus der teilweisen Veränderung der abgesetzten Produkte.

Der Anstieg des Personalaufwandes in Höhe von TEUR 11.963 resultiert im Wesentlichen aus erheblichen Aufstockungen der Mitarbeiter:innen und Entlohnungsanpassungen. Der im Vorjahr erwartete Anstieg von rund 10 % wurde überschritten, weil deutlich mehr Personal eingestellt werden konnte als zunächst geplant. Im aktuellen Jahr waren im Durchschnitt 1.209 Mitarbeiter:innen beschäftigt, im Vorjahr waren es hingegen nur 1.116.

Die Abschreibungen entfallen in Höhe von rund TEUR 3.000 auf Geschäfts- und Firmenwerte, die auch im Wesentlichen die Veränderung zum Vorjahr (+ TEUR 1.723) ausmachen. Die Erhöhung ist im Wesentlichen durch eine Anteilsübernahme durch die Muttergesellschaft begründet.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Raumkosten (TEUR 6.500), Dienstleistungen (TEUR 6.300), Reise- und Werbekosten (TEUR 5.600), Software (TEUR 4.200) sowie externe Entwicklungskosten (TEUR 3.600) enthalten. Der Anstieg i.H.v. TEUR 13.697 ist im Wesentlichen durch den Anstieg der Reise- und Werbekosten (+ TEUR 3.240), Softwarekosten (+ TEUR 2.830), Vertriebs- und Versandkosten (+ TEUR 1.410), Reparaturen und Instandhaltungen (+ TEUR 1.135), KFZ-Kosten (+ TEUR 710) sowie Versicherungen und Beiträge (+ TEUR 480) begründet.

Die Steuern resultieren im Wesentlichen aus dem gestiegenen Jahresergebnis 2022.

Somit verbleibt ein Konzernjahresüberschuss von TEUR 25.314, der um TEUR 1.267 über dem Vorjahr liegt.

#### 2.3.2 Vermögens- und Ertragslage

Vermögenslage	2022		2021		Veränderung 2022/2021	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%

Immaterielle VG	23.562	10,8	10.264	6,1	13.298	129,6
Sachanlagen	24.470	11,2	20.748	12,3	3.722	17,9
Finanzanlagen	21.465	9,8	22.087	13,1	-622	-2,8
Vorräte	71.998	32,9	35.461	21,0	36.537	103,0
Forderungen	43.858	20,0	34.986	20,8	8.872	25,4
Liquide Mittel	27.276	12,5	39.354	23,3	-12.078	-30,7
RAP + Lat. Steuern	6.374	2,9	5.662	3,4	712	12,6
Bilanzsumme (Aktiva)	219.003	100,0	168.562	100,0	50.441	29,9

Zur grundsätzlichen Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf den Konzernanlagenspiegel. Der Anstieg der immateriellen Vermögensgegenstände ist im Wesentlichen durch einen Geschäfts- und Firmenwert (TEUR 16.074) aus einer Anteilsübernahme durch die Muttergesellschaft begründet.

Die weiteren wesentlichen Investitionen erfolgten in technische Anlagen und Maschinen (TEUR 1.776), andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 1.995) und Anlagen in Bau (TEUR 3.685). Damit liegen die durchgeführten Investitionen im Rahmen der geplanten Investitionen in Höhe von TEUR 7.000-9.000.

Die Finanzanlagen umfassen, wie im Vorjahr, eine langfristige Ausleihung an die Immobilienbesitzgesellschaft des Gruppenhauptstizes in Grünberg. Die Ausleihung wurde planmäßig getilgt.

Die Vorräte haben sich produkt-, preis- und marktbedingt sowie zur Sicherung der Produktions- und Lieferfähigkeit um TEUR 36.537 auf TEUR 71.998 nahezu verdoppelt.

Die Forderungen haben sich insbesondere durch die deutlich gestiegenen Umsatzerlöse stichtagsbedingt um rund TEUR 8.872 erhöht.

Die Finanzierung der Gesellschaft war im Berichtszeitraum zu jeder Zeit gegeben. Alle Verbindlichkeiten wurden und werden innerhalb des Zahlungsziels beglichen. Zum Stichtag betrug der Kassen-/Bankbestand TEUR 27.276. Zur Entwicklung der Liquidität verweisen wir auf die Konzernkapitalflussrechnung.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten i.H.v. rund TEUR 4.085 umfassen im Wesentlichen vorausgezählte Lizenzen und Serviceleistungen.

Die aktiven latenten Steuern (rund TEUR 2.285) resultieren aus abweichender Bilanzierung zwischen Handels- und Steuerbilanzen sowie aus Konsolidierungseffekten.

Finanzlage	2022		2021		Veränderung 2022/2021	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital vor JÜ	89.152	40,7	78.407	46,5	10.745	13,7
Konzernüberschuss	25.314	11,6	24.047	14,3	1.267	5,3
Eigenkapital gesamt	114.466	52,3	102.454	60,8	12.012	11,7
Rückstellungen	30.426	13,9	29.241	17,3	1.185	4,1
Verb. Kreditinstitute	21.653	9,9	12.126	7,2	9.527	78,6
Verb. L + L	12.228	5,6	9.020	5,4	3.208	35,6
Verb. Gesellschafter	9.888	4,5	8.045	4,8	1.843	22,9
Übrige Verbindlichkeiten	26.454	12,1	5.743	3,4	20.712	360,6
RAP + Lat. Steuern	3.888	1,8	1.933	1,1	1.954	101,1
Bilanzsumme (Passiva)	219.003	100,0	168.562	100,0	50.441	29,9

Das Eigenkapital des Konzerns am Bilanzstichtag beträgt TEUR 114.466. Die Eigenkapitalquote des Konzerns zum 31.12.2022 beläuft sich dementsprechend auf 52,3 % (Vorjahr: 60,8 %). Zur weiteren Erläuterung verweisen wir auf den Konzerneigenkapitalspiegel.

Die Rückstellungen entfallen mit TEUR 15.903 auf Pensionen, mit TEUR 9.300 auf Personal- verpflichtungen, mit TEUR 2.100 auf Steuerverpflichtungen und mit TEUR 3.100 auf übrige Verpflichtungen wie Gewährleistungen und ausstehende Eingangsrechnungen.

Zur Finanzierung des Umlaufvermögens wurden die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf TEUR 21.653 erhöht (Vorjahr: TEUR 12.126).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern stellen die Gesellschafterdarlehenskonten der Muttergesellschaft dar und enthalten im Wesentlichen auszahlungsfähige Beträge.

Neben Zahlungsverpflichtungen aus einer Anteilsübernahme durch die Muttergesellschaft (TEUR 21.500) bestehen die sonstigen Verbindlichkeiten im Wesentlichen aus Steuer- und Sozialversicherungsverpflichtungen (TEUR 2.400).

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten mit TEUR 3.589 (Vorjahr: TEUR 1.559) entfallen im Wesentlichen auf bereits erhaltene Kundenzahlungen aus Dienstleistungsverträge.

### 2.3.3. Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Trotz Materialknappheit und Lieferengpässen seitens der Lieferanten konnte Bender erneut ein Wachstum erzielen, das über dem Branchendurchschnitt lag.

Die Geschäftsführung ist mit den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2022 sehr zufrieden.

### 3. Prognosebericht

Bender hat mit seiner Strategie den Rahmen für die künftige Unternehmensentwicklung sowie Ausrichtung des Unternehmens geschaffen. Als Schlüsselpunkte dazu dienen neben dem weiteren Ausbau und der Sicherung des Standardgeschäftes im Industrie- und Krankenhausbereich ein stärkerer Ausbau des Servicegeschäftes, die globale Erweiterung der eMobility-Aktivitäten sowie den Weg mit Kundenlösungen für den Wandel in eine digitale Welt weiter zu ebnen.

Der Internationale Währungsfond (IWF) sieht die Zukunft der Weltwirtschaft schlechter als noch zu Beginn des Jahres. Angesichts der Turbulenzen im Finanzsektor, der hohen Inflation, der anhaltenden Auswirkungen der russischen Invasion in der Ukraine und drei Jahren Corona-Pandemie seien die Aussichten erneut ungewiss, so der IWF. In Deutschland dürfte die Wirtschaft demnach in diesem Jahr sogar leicht schrumpfen (-0,1 Prozent ggü. dem Vorjahr). Gegenüber der Prognose vom Januar 2023 ist das Minus von 0,2 Prozentpunkten, wie die Statista-Infografik zeigt.

In seiner Prognose senkte der IWF zudem seine Vorhersage weltweit: Das globale Wachstum werde sich im Vergleich zu 2022 (3,4 Prozent) in diesem Jahr auf 2,8 Prozent verlangsamen.[14]

Die Unternehmen der deutschen Elektro- und Digitalindustrie blicken nach den guten Geschäftszahlen zu Jahresbeginn mit mehr Zuversicht auf das Gesamtjahr 2023 und erwarten nun ein Produktionsplus von 1 bis 2 Prozent. Im Januar hatte der ZVEI Verband der Elektro- und Digitalindustrie noch mit einer schwarzen Null bei der realen Produktion gerechnet. Die Branche profitiere von den Megatrends Elektrifizierung und Digitalisierung, so der Verband.[15]

Bei einer stabil bleibenden politischen und gesamtwirtschaftlichen Lage wird auch für die nächsten Jahre mit steigenden Umsätzen und Erträgen gerechnet.

Bender plant für das Geschäftsjahr 2023 ein Umsatzwachstum von ca. 25 %. Wesentliche Basis der Planung sind der Ausbau des Produktportfolios und das Marktwachstums durch den Gewinn neuer Kunden sowie neuer Projekte im Lösungsgeschäft. Wesentliche Wechselkurseinflüsse sind nicht berücksichtigt.

Für das Geschäftsjahr 2023 ist ein Jahresüberschuss geplant, der leicht über dem des Jahres 2022 liegt.

Bei den Personalkosten rechnet die Unternehmensgruppe im Verlauf des Geschäftsjahres 2023 mit einem weiteren Anstieg, der hauptsächlich auf geplanten Neueinstellungen beruht. Abhängig von der weiteren Entwicklung der Inflation könnten Entgeltanpassungen notwendig werden, für die ein Puffer eingeplant wurde.

Für Investitionen sind EUR 25 Mio. vorgesehen, wovon der Großteil für Produktionsmaschinen und die weitere Automatisierung der Produktionsprozesse sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung vorgesehen ist.[16]

### 4. Risiko- und Chancenbericht

#### 4.1. Risikomanagementsystem

Potenzielle Risiken und Chancen werden regelmäßig erfasst, bewertet und mit vorbeugenden oder optimierenden Maßnahmen ergänzt.

In regelmäßigen Management Meetings wird der Geschäftsführung zum Stand der Risiken und Chancen sowie der eingeleiteten Maßnahmen Bericht erstattet.

Eingeleitete Kontroll- und Gegenmaßnahmen sowie eine entsprechende Einschätzung der Risiken und Chancen werden im Folgenden dargestellt:

#### 4.2. Risiken

##### Ökonomische und politische Risiken

Die Unsicherheit in der globalen Wirtschaft und den Finanzmärkten, gesellschaftliche und politische Instabilität, beispielsweise verursacht durch Konflikte, Terroranschläge, Bürgerunruhen, Krieg, internationale Konflikte, Pandemien, Handelskonflikte mit Russland oder China, könnten unsere Geschäftstätigkeit beeinträchtigen oder sich negativ auf unsere Geschäftstätigkeit, unsere Finanz- und Ertragslage sowie unseren Cashflow auswirken.

Aktuell besteht das Risiko, dass es aufgrund des Krieges zwischen Russland und der Ukraine zu Preissteigerungen kommen kann bzw. durch direkte oder indirekte Effekte Kunden ihre Produktionskapazität reduzieren müssen. Bender hat sich daher bewusst für den Aufbau von Vorratsvermögen entschieden, um die Lieferfähigkeit gewährleisten zu können und unabhängiger von kurzfristigen Preissteigerungen zu sein.

#### **Kapitalbindung durch hohe Inventurbestände**

Die Vorräte und somit die Kapitalbindung sind weiterhin auf einem hohen Niveau, um die Produktions- und Liefersicherheit zu gewährleisten. Durch mögliche Änderungen im Produktmix besteht ein Risiko, dass nicht mehr benötigte Materialien verschrottet werden müssen.

#### **Risiken der technologischen Entwicklung**

Bender bietet mit seinem Produktportfolio hochtechnologische und innovative Produkte. Es besteht die Möglichkeit, dass ein anderer Anbieter bessere oder kostengünstigere Produkte anbietet und Bender dadurch Marktanteile verliert oder ganz vom Markt verdrängt wird. Wir begegnen diesem Risiko durch die Entwicklung neuer Produkte sowie die laufende Weiterentwicklung und Verbesserung der bestehenden Produkte. Der Anteil der Forschungs- und Entwicklungskosten gemessen am Umsatz lag im Jahr 2022 bei 9,7 %.

#### **IT-Risiken**

Die Geschäfts- und Produktionsprozesse sowie die interne und externe Kommunikation basieren zunehmend auf Informationstechnologien. Eine anhaltende Störung oder ein Ausfall wesentlicher IT-Systeme könnte daher zu einem Datenverlust und einer Beeinträchtigung der Geschäfts- und Produktionsprozesse führen.

Diese Risiken werden durch beständige Investitionen in die IT-Infrastruktur und den Einsatz moderner Hard- und Software minimiert. Regelmäßige Mitarbeiter:innenschulungen, Penetrationstests und ständige Überwachung der IT-Sicherheit auf Möglichkeiten des unbefugten Zugriffs von innen und außen minimieren die Angriffsszenarien weiterhin.

#### **Forderungsausfallrisiko**

Es besteht das generelle Risiko, dass Kundenforderungen ausfallen. Bender verfolgt daher ein Forderungsmanagement bestehend aus einer Bonitätseinschätzung sowie einem konsequenten Mahnwesen. Die Zahlungsfähigkeit wird über eine laufende Liquiditätsplanung überwacht.

#### **Wechselkursrisiko**

Die funktionale Währung der Unternehmensgruppe und die Darstellungswährung des Konzernabschlusses ist der Euro. Aus der zunehmenden Internationalisierung des Konzerns außerhalb der Eurozone folgt, dass mit den operativen Geschäften und Finanztransaktionen in Fremdwährungen Wechselkursschwankungen verbunden sind. Die operativen Geschäfte und Finanztransaktionen sind in unsere Konzernberichts-währung, den Euro, umzurechnen. Durch den Eintritt von Währungsrisiken können sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit, die Finanz- und Ertragslage und den Cashflow auftreten.

#### **Betriebsunterbrechungsrisiken**

Identifizierte Risiken der Betriebsunterbrechung in der Produktion begegnet Bender durch rollierende Analysen, um potenzielle Auswirkungen festzustellen. Hinzu kommen präventive Maßnahmen. Dazu gehören insbesondere bauliche Maßnahmen im Bereich Brandschutz, eine umfangreiche Absicherung der Energieversorgung, eine zum Teil redundante Auslegung von Versorgungs- und Produktionseinrichtungen sowie die räumlich getrennte Lagerung von produktionsnotwendigen Werkzeugen. Zusätzlich zu Präventivmaßnahmen dienen Versicherungslösungen zur Deckung betriebswirtschaftlicher Auswirkungen. Signifikante Betriebsunterbrechungen ereigneten sich im Geschäftsjahr 2022 nicht.

#### **Beschaffungsrisiken**

Die prognostizierten Versorgungsprobleme haben sich im Geschäftsjahr 2022 im Wesentlichen bewahrt. So mussten zum Teil mehr als ein Jahr Lieferzeit beziehungsweise das 80-fache des Einkaufspreises in Kauf genommen werden. Trotz der sehr schwierigen Versorgungslage konnten Produktionsstillstände bei Bender durch strategische Maßnahmen im Einkauf vermieden werden. Für das Jahr 2023 rechnen wir vorsichtig mit einer Entspannung der angespannten Beschaffungssituation aus den Vorjahren.

#### **Lieferantenrisiken**

Lieferantenrisiken bestehen grundsätzlich bei Rohstoff- und Komponentenlieferanten als auch bei Lieferanten von Handelswaren. Bender begegnet diesem Risiko durch Überwachung der finanziellen Stabilität wesentlicher Lieferanten sowie kontinuierliche Audits. Zusätzlich werden Single-Source-Lieferanten nach Möglichkeit vermieden und bestehende Abhängigkeiten langfristig reduziert. Darüber hinaus werden ausgewählte Lieferbeziehungen vertraglich abgesichert sowie wichtige Lieferanten im Rahmen der Versicherungsstrategie berücksichtigt.

#### **Gewährleistungsrisiken**

Mangelhafte Produktqualität kann zu Reklamationen von Kunden und zu damit einhergehenden Gewährleistungsansprüchen führen. Diese Risiken werden minimiert durch einen stetigen Optimierungsprozess in der Fertigungskette.

#### **Personalrisiken**

An allen Unternehmensstandorten steht das Unternehmen in einem starken Wettbewerb um qualifiziertes Personal. Ein Hauptrisiko besteht darin, neues Personal zu rekrutieren, um das geplante Wachstum erreichen zu können. Bender begegnet den Recruiting-Risiken mit einem aktiven Personalmarketing, um die Attraktivität als Top-Arbeitgeber für Fach- und Führungskräfte zu verdeutlichen und den Bekanntheitsgrad der Unternehmensgruppe zu steigern. Zur Attraktivität zählen ansprechende Vergütungssysteme, Angebote von Weiterbildung und Gesundheitsförderung sowie Karriere-möglichkeiten bei Bender.

#### **Bestandsgefährdende Risiken**

Risiken, welche die Fortführung des Konzerns gefährden, sind aktuell nicht erkennbar.

#### **4.3. Gesamtaussage zur Risikolage**

Durch die im Geschäftsjahr 2022 extrem gestiegenen Preise und gestiegenen Zinsen ist die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung schwer einzuschätzen. Die Folgen des Ukraine-Kriegs für die gesamte Weltwirtschaft sind kaum absehbar und bergen die Gefahr, dass bestimmte Branchen und Kunden ihre Produktionskapazität reduzieren müssen. Sollten staatliche Förderungen im Bereich der Elektromobilität weiter reduziert werden, hätte dies negative Folgen für Bender. Weiterhin steigt die Konkurrenz, vor allem aus Asien, für Charge Controller und weitere Produkte in diesem Bereich stark an und hat einen Preiskampf zur Folge, in dem Bender bestehen muss.

#### **4.4. Chancen**

Heute spielt elektrischer Strom eine noch viel größere Rolle als je zuvor. Kraftwerke, Rechenzentren oder Maschinen dürfen nicht ausfallen, in Krankenhäusern und anderen kritischen Infrastrukturen muss der Strom ununterbrochen verfügbar sein. 24 Stunden, 365 Tage. Immer! Isolationsfehler in elektrischen Anlagen müssen daher frühzeitig erkannt werden, um Menschenleben zu schützen, Steuerungssysteme am Laufen zu halten und kritische Anlagen zu sichern. Unsere erstklassigen Produkte und Lösungen bieten unseren Kunden Sicherheit, Qualität und Wettbewerbsfähigkeit.

#### **eMobility**

Unsere Business Unit eMobility ist und wird auch in der Zukunft der größte Wachstumsmotor sein, da sich diese Branche im zweistelligen Wachstumsbereich befindet und wir als Hersteller von Sensoren, Ladelösungen und Laderegeln dem Herzstück der Ladetechnik diesen Wachstumsmarkt sehr breit bedienen können und weiter gezielt ausbauen werden.

#### **Hospital**

Unsere Business Unit Hospital ist durch den weiteren Ausbau an Krankenhauslösungen und Visualisierungslösungen und weiteren geplanten Kooperationen mit Drittanbietern auch in der Zukunft auf einem soliden Wachstumskurs.

#### **Industrial**

Unsere Business Unit Industrial ist die größte und stabilste Einheit von Bender, da wir nahezu alle Industrien international bedienen und durch die große Breite an Kunden ein sehr stabiles Fundament erzeugt haben, das wir weiter ausbauen werden.

#### **Customer Services und Solutions**

In der Business Unit Customer Services und Solutions werden die bestehenden Dienstleistungs- und Lösungsbereiche zusammengeführt und verstärkt. Damit werden wir unser

Geschäftsmodell ergänzen und mit neuen Ideen und Ansätzen existierende Potenziale ausschöpfen und durch neue Lösungen von der Planung bis zum Service erweitern.

#### Zukunftsbezogene Aussagen

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen tatsächliche Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn die genannten oder anderen Unsicherheiten eintreten oder sich die in den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Grünberg, 19. Juni 2023

**Geschäftsführung der Bender Industries GmbH & Co. KG**  
**gez. Heinz Nowicki, Geschäftsführer Bender Verwaltungs GmbH**  
**gez. Bertram Horny, persönlich haftender Gesellschafter**

- [1] Repräsentanten Büros
- [2] Auslandsniederlassungen
- [3] HR Report
- [4] Konzernjahresabschluss 2022
- [5] HR Report
- [6] F&E Investitionsbericht
- [7] HR Report
- [8] <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Schlaglichter-der-Wirtschaftspolitik/2023/03/12-die-lage-der-weltwirtschaft.html>
- [9] <https://de.statista.com/infografik/23188/iwf-prognose-zur-veraenderung-des-realen-bip/#:~:text=In%20seiner%20Prognose%20senkte%20der,Ukraine%20belaste%20die%20Wirtschaft%20weltweit>
- [10] <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Schlaglichter-der-Wirtschaftspolitik/2023/03/12-die-lage-der-weltwirtschaft.html>
- [11] <https://www.bundesregierung.de/breg-de/suche/wirtschaft-robust-2022-2157690#:~:text=Deutsche%20Wirtschaft%20trotz%20der%20Krise,ersten%20Berechnungen%20des%20Statistischen%20Bundesamtes>
- [12] [www.zvei.org/presse-medien/pressebereich/deutsche-elektro-und-digitalindustrie-2022-mit-rekorderloesen](http://www.zvei.org/presse-medien/pressebereich/deutsche-elektro-und-digitalindustrie-2022-mit-rekorderloesen)
- [13] Konzernjahresabschluss 2022
- [14] <https://de.statista.com/infografik/23188/iwf-prognose-zur-veraenderung-des-realen-bip/>
- [15] <https://www.finanznachrichten.de/nachrichten-2023-04/58826673-zvei-erhoeht-2023-prognose-fuer-elektro-und-digitalindustrie-015.htm>
- [16] Planung 2023

### Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

#### AKTIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.010.782	799.783
2. Geschäfts- und Firmenwert	22.550.983	9.464.312
	23.561.765	10.264.095
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.625.098	6.829.176
2. technische Anlagen und Maschinen	6.909.784	6.639.104
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.105.380	4.841.950
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.829.631	2.437.601
	24.469.892	20.747.832
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	160.900	188.123
3. sonstige Ausleihungen	21.304.323	21.898.501
	21.465.223	22.086.624
	69.496.881	53.098.550
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	38.959.066	17.845.589
2. unfertige Erzeugnisse	6.283.003	6.011.496
3. fertige Erzeugnisse und Waren	20.596.271	11.018.428
4. geleistete Anzahlungen	6.160.050	585.299
	71.998.390	35.460.813
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.960.397	33.142.477
2. sonstige Vermögensgegenstände	4.897.526	1.843.799
	43.857.924	34.986.276
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	27.276.489	39.354.204
	143.132.803	109.801.293
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	4.088.453	3.087.194
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	2.284.976	2.574.767
	219.003.112	168.561.805

#### PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Kapitalanteile</b>	120.400	140.000
<b>II. Sonstige Rücklagen</b>	35.714.584	34.600.000
<b>III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung</b>	-85.429	-228.080
<b>IV. Nicht beherrschende Anteile</b>	859.971	629.379
<b>V. Bilanzgewinn</b>	77.856.756	67.312.590
	114.466.282	102.453.889

<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15.902.502	15.071.433
2. Steuerrückstellungen	2.101.382	4.308.973
3. Sonstige Rückstellungen	12.421.763	9.860.966
	30.425.647	29.241.372
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.653.394	12.126.374
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	861.167	876.814
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.228.267	9.019.919
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	9.887.583	8.045.475
5. sonstige Verbindlichkeiten	25.592.983	4.865.060
	70.223.394	34.933.642
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.588.534	1.559.264
E. Passive latente Steuern	299.255	373.638
	219.003.112	168.561.805

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	258.473.622	206.130.387
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.748.083	3.494.826
3. andere aktivierte Eigenleistungen	644.060	460.362
4. Gesamtleistung	260.865.765	210.085.575
5. sonstige betriebliche Erträge	3.098.330	2.506.132
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	89.853.543	65.440.193
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.938.385	6.083.473
	93.791.928	71.523.666
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	72.047.177	61.574.505
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12.506.094	11.015.026
	84.553.270	72.589.530
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.215.821	5.539.037
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	44.193.036	30.498.462
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	45.990
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	630.931	587.418
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	436.262	167.858
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.119.417	2.454.208
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	6.633.851	6.213.890
davon Erträge aus latenten Steuern TEUR 624 (VJ: TEUR 72)		
15. Ergebnis nach Steuern	25.651.440	24.238.463
16. Jahresüberschuss	25.651.440	24.238.463
17. Nicht beherrschende Anteile	-337.499	-191.199
18. Jahresüberschuss nach nicht beherrschenden Anteilen	25.313.941	24.047.264
19. Gewinnvortrag aus Vorjahr	67.312.590	57.564.865
20. Einstellung in Rücklagen		
in andere Gewinnrücklagen	6.400.000	6.200.000
21. Gutschrift auf Verbindlichkeitskonten	8.341.273	8.108.230
22. Sonstige Veränderungen	28.502	-8.690
23. Bilanzgewinn	77.856.756	67.312.590

### Konzernanhang zum 31. Dezember 2022

#### A. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Der Konzernabschluss der

Bender Industries GmbH & Co. KG in Grünberg

Registergericht: Amtsgericht Gießen

Registernummer: HRA 3794

zum 31. Dezember 2022 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des HGB erstellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB.

Aufgrund des Weglassens von Centbeträgen ergeben sich zum Teil Rundungsdifferenzen.

#### B. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

In den Konzernabschluss wurden gemäß § 294 Abs. 1 HGB als Mutterunternehmen die Bender Industries GmbH & Co. KG, Grünberg, sowie folgende Tochterunternehmen einbezogen:

Name Sitz		Beteiligungsquote %	Eigenkapital 31.12.2022 TEUR	letztes Jahresergebnis 2022 TEUR
Bender GmbH & Co. KG	Grünberg	100,00	77	15.872
Bender Solutions GmbH & Co. KG	Grünberg	100,00	2.000	1.885
Bender Beteiligungs-GmbH	Grünberg	100,00	29	1
Bender Americas Holding GmbH	Gießen	100,00	1.580	869
Dipl.-Ing. Wilshaus GmbH	Grünberg	100,00	12.532	824
Horlepp GmbH	Gießen	100,00	33.648	7.011
Ebee Smart Technologies GmbH	Berlin	90,00	3.237	587
Ebee Engineering GmbH	Dresden	100,00	1.286	78
Ebee Holding GmbH	Grünberg	100,00	4.762	-4
BSK Büro für Datentechnik GmbH	Buseck	100,00	139	79
Bender Electronics, Inc.	Exton, PA, USA	100,00	10.929	2.246
Bender UK Ltd.	Ulverston, Cumbria, UK	100,00	11.084	3.625
Bender Benelux B.V.	Breda, Niederlande	100,00	5.163	571
Bender Canada Inc.	Monterey Park, Canada	100,00	1.150	200

Bender Canada inc.	Brampton, Ontario, Canada	100,00	1.150	298
Bender Iberia S.L.U.	Madrid, Spanien	100,00	944	35
Bender Italia S.R.L.	Mailand, Italien	100,00	1.124	168
Bender India Pvt. Ltd.	Mumbai, Indien	100,00	1.123	58
Bender Chile S.p.A.	Santiago de Chile, Chile	100,00	650	313
Bender (Yangzhou) Electronics and Electrical Co., Ltd.	Yangzhou, VR China	100,00	1.126	-7
Optec Holding AG	Wetzikon, Schweiz	88,00	1.431	1.236
Optec AG	Wetzikon, Schweiz	88,00	3.303	2.324
Eetarp Engineering PTE Ltd.	Singapur	100,00	4.541	1.510
Eetarp Power SDN BHD	Selangor, Malaysia	100,00	359	92
STE Systems PTE Ltd.	Singapur	100,00	12	10
Bender (Shanghai) Trading Co., Ltd.	Shanghai, VR China	100,00	3.516	2.367
Bender Mexico S.R.L.	Mexico City, Mexico	100,00	197	-57

#### Erst- und Endkonsolidierung

Die Bender Russland, Moskau, Russische Föderation, ist erstmalig nicht mehr Teil des Konsolidierungskreises. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wurde eingestellt. Die Endkonsolidierung war mit Abschreibungen von TEUR 414 verbunden.

Im Geschäftsjahr wurden erstmals die neu gegründete Bender Mexico Soluciones Electricidas S. de R.L. de C.V., Mexico City, Mexico, sowie die erworbene BSK Büro für Datentechnik GmbH, Buseck, in den Konzernabschluss einbezogen.

Bei sämtlichen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen deckt sich der Stichtag des Einzelabschlusses mit dem Stichtag des Konzernabschlusses.

Die Kapitalkonsolidierung zwischen den Gesellschaften erfolgte nach der Neubewertungsmethode (§ 301 Abs. 1 Satz 2 HGB), durch Aufrechnung des anteiligen Eigenkapitals der konsolidierten Tochterunternehmen mit den Anteilen der jeweiligen Muttergesellschaft zum Zeitpunkt des Erwerbs oder der erstmaligen Einbeziehung. Soweit bei der Kapitalkonsolidierung die Beteiligungsbuchwerte niedriger als der Betrag des aufzurechnenden Eigenkapitals sind, ergibt sich ein passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung.

Die Folgekonsolidierung - und damit auch die Konsolidierung zum 31. Dezember 2022 - erfasst den Konzernanteil der nach dem Stichtag der Erstkonsolidierung erwirtschafteten Ergebnisse der Konzerngesellschaften im Konzernergebnis.

Für Anteile im Fremdbesitz ist ein Ausgleichsposten gebildet worden (§ 307 HGB).

Die zwischen den Gesellschaften bestehenden Forderungen und Schulden sind gemäß § 303 Abs. 1 HGB vollständig aufgerechnet. Wesentliche Aufrechnungsunterschiede sind nicht entstanden.

Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung (§ 305 HGB) wurden alle wesentlichen Umsätze sowie andere Erträge und Aufwendungen zwischen den einbezogenen Unternehmen miteinander verrechnet.

Gemäß § 304 HGB wurden zwischen den Gruppengesellschaften erzielte Zwischenergebnisse eliminiert.

Latente Steuern i. S. d. § 306 HGB auf steuerwirksame Konsolidierungsmaßnahmen, soweit sich der abweichende Steueraufwand in späteren Jahren voraussichtlich ausgleicht, wurden ermittelt und bilanziert.

#### C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss wurde nach dem Going-Concern-Prinzip erstellt.

Die Bewertung der Gegenstände des Sachanlagevermögens und des Umlaufvermögens erfolgte einheitlich nach den für das Mutterunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

#### AKTIVA

Die Immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer ergibt sich aus der wirtschaftlichen Nutzungsmöglichkeit für diese Rechte und Werte.

Die entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt und über die voraussichtliche Nutzungsdauer von zehn Jahren linear abgeschrieben. Die geschätzte Nutzungsdauer lässt sich darauf zurückführen, dass wir durch die im Rahmen der Übernahme erworbenen Kunden und Produkte in den durch die erworbenen Gesellschaften abgedeckten Märkten zielgenaue Paketlösungen zu attraktiven Margen anbieten können, und so einen verbesserten Marktzugang erhalten. Diese Märkte zeichnen sich dadurch aus, dass sie sich nur langsam verändern und eine hohe Kundenloyalität und damit auch hohe Markteintrittsbarrieren aufweisen. Der Abgang der einzelnen Geschäfts- oder Firmenwerte erfolgt in dem Geschäftsjahr, in welchem deren Abschreibung jeweils vollendet wird.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Die Herstellungskosten beinhalten neben den Einzelkosten angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten. Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die Abschreibungen wurden dem Zugangsdatum entsprechend monatsgenau berechnet (pro rata temporis). Gebrauchte Anlagegüter sind entsprechend ihrer Restnutzungsdauer linear abgeschrieben worden.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben und in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zu- und Abgang des Berichtsjahres ausgewiesen.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu ihren Anschaffungskosten bewertet. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Die fertigen- sowie unfertigen Erzeugnisse und Waren sind zu ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Wertminderungen sind entsprechend berücksichtigt worden.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel wurden mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbaren Risiken ist durch entsprechende Wertberichtigungen angemessene Rechnung getragen worden. Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden gemäß § 250 Abs. 1 HGB Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, welche Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

#### PASSIVA

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert. Die Kapitalanteile waren zum Abschlussstichtag voll eingebracht.

Für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten wurden Rückstellungen in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung und unter Berücksichtigung der kaufmännischen Vorsicht notwendig ist. Die Rückstellungen wurden zum notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen erfolgt nach der Projected Unit Credit Methode (PUC-Methode) unter Anwendung der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck, einem Rentensteigerungssatz von 1,80 % (Vorjahr 1,80 %) und einem Rechnungszins von 1,78 % (Vorjahr 1,87 %) zum 31. Dezember 2022. Der Unterschiedsbetrag, der sich zwischen dem Ansatz der Rückstellung nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Jahren und dem Ansatz der Rückstellung nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Jahre ergibt, beträgt TEUR 1.028.

Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Abschlussstichtag vorgenommen. Die Abzinsung erfolgt auf der Grundlage von § 253 HGB, mittels des von der Deutschen Bundesbank ermittelten Marktzinssatzes.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert. Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Latente Steuern wurden auf Basis der Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz gebildet. Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen

Wertansätzen werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und Steuerentlastung nicht abgezinst. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis einer im Zeitpunkt des voraussichtlichen Abbaus von temporären Differenzen geltenden Steuerquote von durchschnittlich ca. 15 %. Steuerlatenzen resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Nutzungsdauern im Anlagevermögen sowie der Abzinsung von Rückstellungen. Die Gesellschaft wendet für Konzernzwecke die steuerjurisdiktionsbezogene vertikale Aufrechnung an. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern wird vorgenommen, sofern auf Ebene der einzelnen einbezogenen Gesellschaften (steuerjurisdiktionsbezogen) ein solcher Überhang vorliegt, in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts. Sollte sich auf Ebene einer einbezogenen Gesellschaft ein Passivüberhang ergeben, so wird dieser auch für Konzernzwecke übernommen. Latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen ergeben sich, insbesondere aus der Eliminierung der Lieferbeziehungen zwischen den Tochterunternehmen. Auch hier erfolgt die Bewertung zu den jeweiligen länderspezifischen Steuersätzen.

#### D. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Einzelabschlüsse erfolgt nach der modifizierten Stichtagsmethoden (§ 308a HGB). Dabei wurden alle Bilanzposten der einbezogenen ausländischen Konzernunternehmen mit Ausnahme des Eigenkapitals, das mit dem historischen Kurs umgerechnet wurde, mit dem jeweiligen Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages in Euro umgerechnet. Die Differenzen, die durch die Veränderung der Devisenkurse zum Vorjahr entstanden sind, wurden erfolgsneutral in die Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung eingestellt. Die Umrechnungen der Aufwendungen und Erträge erfolgte mit dem Jahresdurchschnittskurs. Die Differenz zwischen dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresergebnis und dem in der Bilanz ausgewiesenen Jahresergebnis wurde erfolgsneutral in die Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung eingestellt.

#### E. Erläuterungen zur Konzernbilanz

##### I. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens zeigt der beigefügte Anlagenspiegel.

##### II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

##### III. Eigenkapital

Die Darstellung des Eigenkapitals erfolgt gem. § 272 HGB.

##### IV. Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (TEUR 15.903), Steuerrückstellungen (TEUR 2.101), Rückstellungen für Personalkosten (TEUR 9.271) sowie übrige Rückstellungen (TEUR 3.150).

##### V. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten zeigt folgende Übersicht:

	Stand 31.12.2022	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.653	7.378	12.473	1.802
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	861	861	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.228	12.228	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	9.888	9.888	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	25.593	25.249	343	0
davon aus Steuern	1.962	1.962	0	0
davon aus sozialer Sicherheit	448	448	0	0
	70.223	55.604	12.816	1.802

##### VI. Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern belaufen sich zum Stichtag auf einen Betrag von TEUR 2.285 (Vorjahr TEUR 2.575) die passiven latenten Steuern machen einen Betrag i. H. v. TEUR 299 (Vorjahr TEUR 374) aus.

#### F. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### I. Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurde in folgenden Geschäftsbereichen erwirtschaftet

	2022	2021
	MioEUR	MioEUR
Elektromobilität	71	50
Industrie	102	82
Krankenhäuser	67	59
diverse	18	15
	258	206

Die Umsatzerlöse lassen sich nach Regionen wie folgt aufgliedern:

	2022	2021
	MioEUR	MioEUR
Europa / Mittlerer Osten	189	157
Nord- und Südamerika	38	27
Asien und Pazifischer Raum	31	22
	258	206

##### II. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungskursdifferenzen in Höhe von TEUR 1.352 (Vorjahr TEUR 1.092) enthalten.

##### III. Personalaufwand

Im Jahresdurchschnitt wurden 1.251 Arbeitnehmer, davon 1.031 Vollzeit- und 220 Teilzeitkräfte beschäftigt.

Die entstanden Personalaufwendungen belaufen sich insgesamt auf TEUR 84.553. Diese entfallen mit TEUR 72.047 auf Löhne und Gehälter sowie mit TEUR 12.506 auf soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung.

##### IV. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen in Höhe von TEUR 521 (Vorjahr TEUR 184) enthalten.

##### V. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 542 (Vorjahr 1.448) enthalten.

#### G. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung nach DRS 21 ist geprägt durch einen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit i. H. v. TEUR -6.719, aus Investitionstätigkeit i. H. v. TEUR -7.208 sowie aus Finanzierungstätigkeit i. H. v. TEUR -1.126. Der Finanzmittelfonds beläuft sich zum 31.12.2022 auf TEUR 24.132 (Vorjahr TEUR 39.354). Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus Kassen- und positiven Bankbeständen (TEUR 27.276 / VJ: TEUR 39.354) und in Anspruch genommenen Kontokorrentlinien (TEUR -3.144 / VJ: TEUR 0).

#### H. Sonstige Angaben

##### I. Nachtragsbericht



II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.266.876	0	308.799	39.595	0
2. technische Anlagen und Maschinen	15.095.115	8.878	1.389.511	95.793	-171.659
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.214.834	243.488	1.948.385	1.614.243	149.638
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
	28.576.825	252.366	3.646.694	1.749.631	-22.021
Finanzanlagen					
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
2. sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	37.105.482	290.059	7.215.822	1.754.653	0

Buchwerte

	Differenzen		Stand 31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	Währungsumrechnung	EUR			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.851	2.997.563	1.010.782	799.783
2. Geschäfts- oder Firmenwert		15.082	9.172.845	22.550.983	9.464.312
		17.933	12.170.408	23.561.765	10.264.095
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		21.238	2.557.317	6.625.098	6.829.176
2. technische Anlagen und Maschinen		8.536	16.234.588	6.909.784	6.639.104
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		36.003	11.978.105	5.105.380	4.841.950
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0	0	5.829.631	2.437.601
		65.777	30.770.011	24.469.893	20.747.832
Finanzanlagen					
1. Wertpapiere des Anlagevermögens		0	0	160.900	188.123
2. sonstige Ausleihungen		0	0	21.304.323	21.898.501
		0	0	21.465.223	22.086.624
		83.710	42.940.419	69.496.881	53.088.550

**Konzern Eigenkapitalpiegel 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	Eigenkapital des Mutterunternehmens		Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Bilanzgewinn
	Kapitalanteile	Sonstige Rücklage		
Stand am 31. Dezember 2021	140.000	34.600.000	-228.080	67.312.590
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	25.313.941
Einstellung in Rücklagen	0	6.400.000	0	-6.400.000
Ausschüttungen	0	0	0	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0	0	0	-8.341.273
Erwerb Geschäftsanteile Kommanditisten	-19.600	-5.285.416	0	0
Währungsumrechnungen	0	0	142.651	0
Sonstige Veränderungen	0	0	0	-28.502
Eigenkapital zum 31.12.2022	120.400	35.714.584	-85.429	77.856.756
			Nicht beherrschende Anteile	Konzern Eigenkapital
			Gewinne/Verluste	TEUR
Stand am 31. Dezember 2021			629.379	102.453.889
Konzernjahresüberschuss			337.499	25.651.440
Einstellung in Rücklagen			0	0
Ausschüttungen			-106.907	-106.907
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital			0	-8.341.273
Erwerb Geschäftsanteile Kommanditisten			0	-5.305.016
Währungsumrechnungen			0	142.651
Sonstige Veränderungen			0	-28.502
Eigenkapital zum 31.12.2022			859.971	114.466.282

**Konzern Kapitalflussrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	2022	2021
	TEUR	TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	25.314	24.047
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.216	5.539
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	2.751	3.850
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	128	200
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-45.724	-24.736
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	4.826	4.305
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	1.466	2.422
Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0
Ertragsteueraufwendungen (+) / Ertragsteuererträge (-)	6.634	6.108
Ertragsteuerzahlungen (-)	-9.330	-5.920
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-6.719	15.815
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	72	708
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-7.734	-5.008
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-785	-745
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	650	592
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-42	-152
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis (-)	0	0
Erhaltene Zinsen (+)	631	555

Erhaltene Dividenden (+)	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.208	-4.051
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-3.617	-3.945
Einzahlungen (+) aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	10.000	0
Gezahlte Zinsen (-)	-1.009	-1.525
Gezahlte Dividenden (-)	-6.499	-6.879
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.126	-12.348
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	-15.052	-584
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-170	1.907
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	39.354	38.031
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	24.132	39.354
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	24.132	39.354
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	24.132	39.354

#### Angaben zur Feststellung:

Der Konzernabschluss wurde am 19.06.2023 gebilligt.

#### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Bender Industries GmbH & Co. KG, Grünberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Bender Industries GmbH & Co. KG, Grünberg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalpiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Bender Industries GmbH & Co. KG, Grünberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den nach § 13 PublG anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und

- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den nach § 13 PublG anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

Wir gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten

• gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Führung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und dem für die Führung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.

• beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

• ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

• beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

• holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

• beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

• führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Eschborn, den 19. Juni 2023**

**Rödl & Partner GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**  
*gez. Giebertmann, Wirtschaftsprüfer*  
*gez. Selk, Wirtschaftsprüfer*